

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Schul-, Jugend- und Sozialausschuss
vom: 20.03.2019

10. Sitzungsperiode / 11. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:23 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Frau Christel Sicking
2. Frau Barbara Seidensticker-Beining
3. Frau Maria Bone-Hedwig
4. Frau Elisabeth Nienhaus
5. Herr Michael Schichel
6. Frau Karin Schmittmann
7. Herr Paul Schücker
8. Frau Iris Jediß
9. Herr Dr. Heinz-Joachim Musholt
10. Herr Hermann Damm
11. Herr Jörg Schlechter

Vertreter/in für:

II. Entschuldigt:

1. Herr Reinhold Kleinemühl
2. Herr Pfarrer Stefan Scho
3. Frau Hildegard Schlechter

III. Verwaltung:

1. BM Christian Vedder
2. AL 10 - Werner Stödtke
3. stv. AL 10 - Nicole Mecking
4. AL 32 – Matthias Lücke
5. AL 60 – Dirk Vahlmann

IV. Gäste

1. Frau Voß, Schulleiterin der St. Vitus
Grundschule, Südlohn
2. Herr Rosker, K.i.d.S.
Betreuungsinitiative Bocholt
3. Herr Bonhoff, Verbundleiter Kath.
Kindergärten Südlohn und Oeding

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2018 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

TOP 2.: Einrichtungskonzept St. Vitus Grundschule

Sitzungsvorlage-Nr.: 36/2019

Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen erläutert ausführlich die Vorgehensweise zur Erstellung des Einrichtungskonzeptes an der St. Vitus Grundschule. Zur Veranschaulichung präsentiert er weiter einen Film der Firma Kamira, Heek. Das Leistungsverzeichnis des Mobiliars wird in 2 Lose (Neubau und Altbau) unterteilt und im Sommer 2019 ausgeschrieben. Die Fertigstellung des Neubaus ist für das I. Quartal 2020 geplant. Nach dem Umzug der Kinder in den Neubau beginnt dann die Altbausanierung.

Nach Abschluss der Kostenberechnung für das Mobiliar ist für den Neubau mit Kosten in Höhe von 125.000 EUR und für den Altbau mit Kosten in Höhe von 67.000 EUR zu rechnen. Neben der Neuausstattung der Klassenräume, so **Herr Vahlmann** soll aber auch noch altes Mobiliar, welches nicht schadstoffbelastet ist, weitergenutzt werden (z.B. OGS-Küche wird zur Lehrerzimmer-Küche). Er gibt aber zu bedenken, dass die Schule von 2-zügig auf 3-zügig wechselt und allein dadurch bedingt 4 Klassen vollständig neu eingerichtet werden müssen.

Weiter wird von **Herrn Vahlmann** und **Frau Voß, Schulleitung der St. Vitus Grundschule** das pädagogische Konzept (Raumkonzept) erläutert. Dieses ist der Niederschrift beigelegt.

Die **Ausschussvorsitzende (AV) Frau Sicking** erkundigt sich, ob in den Gesamtkosten für das Mobiliar auch die OGS-Küche enthalten ist. Dies wird von **Herrn Vahlmann** verneint. Es handelt sich ausschließlich um loses Mobiliar. Die Küche zählt zum festen Mobiliar und ist bereits in den Baukosten enthalten.

Die **SPD-Fraktion** fragt an, ob auch die komplette technische Installation in den bisher angeführten Gesamtkosten enthalten ist. Dies wird von **Herrn Vahlmann** bejaht. Was lediglich noch fehlt sind „lose“ Endgeräte wie z.B. Beamer.

Der **FDP** ist wichtig, dass im Neubau kein bunter Mix aus einer Sammlung von Mobiliar entsteht. **Herr Vahlmann** erläutert, dass dies auch nicht vorgesehen ist.

Der **CDU-Fraktion** ist nicht bekannt wie das vorgestellte Stuhlprogramm funktionieren soll und ob alle Kinder damit klarkommen werden. Die Funktionalität wird von **Herrn Vahlmann** erläutert und **Frau Voß** berichtet, dass bereits ein paar solcher Stühle in der Schule im Einsatz sind und dort große Zufriedenheit herrscht.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 3.: Stand Ersatzbau St. Vitus Grundschule

Sitzungsvorlage-Nr.: 35/2019

Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen berichtet von dem Baufortschritt am Ersatzbau St. Vitus Grundschule. Demnach wird zur Zeit der Rohbau erstellt und der Bauzeitenrahmen kann bis auf eine kleine Schlechtwetterphase bisher gut eingehalten werden. Mit der Fertigstellung ist im ersten Quartal 2020 zu rechnen.

Weiter erläutert **Herr Vahlmann**, dass nach Vergabe des ersten Ausschreibungsblocks (d.h. 75 % der Gesamtkosten) momentan mit 3% Mehrausgaben zu den Gesamtkosten gerechnet wird. Diese 3% sind der aktuellen Marktlage geschuldet.

Die **SPD-Fraktion** ist über den Bauverlauf positiv überrascht.

Die **CDU-Fraktion** fragt nach, ob der Arbeitskreis Schulen noch tagt. Da alle relevanten Entscheidungen zum Erstbau St. Vitus Grundschule beraten wurden, muss der Ausschuss nun erst wieder nach Fertigstellung der ersten Planungen für die von-Galen Grundschule tagen.

Bei der **CDU-Fraktion** haben sich einige ortsansässige Handwerker dahingehend geäußert, dass diese gern bei der Planung mitwirken würden. Die **Verwaltung** teilt mit, dass die Planungen grundsätzlich von Architekten und Gemeinde erstellt werden, um ganzheitliche Konzepte zu entwickeln und zu berechnen. **BM Vedder** verweist darauf, dass hier auch das Vergaberecht einzuhalten ist.

Die **SPD-Fraktion** fragt abschließend nach, ob durch die Bauverzögerung die Planungen und die Baumaßnahme für Oeding ebenfalls nach hinten geschoben werden müssen. Dies wird von **Herrn Vahlmann** verneint. Die ersten Planungen sind bereits angelaufen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 4.: Anpassung der Betreuungszeiten zwischen der Offenen Ganztagschule und den Kindertageseinrichtungen in den Sommerferien

Sitzungsvorlage-Nr.: 34/2019

Herr Stöttke, AL Zentrale Dienste und **Frau Mecking, stv. AL Zentrale Dienste** erläutern die Sitzungsvorlage.

Die **CDU-Fraktion** stellt ihre Beweggründe zur Antragstellung da. Weiter erkundigt sie sich ob eine Betreuung für die ungedeckten Zeiten durch das Jugendwerk (Jugendhäuser TIPI und Oase) möglich sei.

Herr Stöttke gibt zu bedenken, dass eine Erweiterung des Betreuungsangebotes natürlich auch mit erhöhten Kosten verbunden ist und diese nur sinnvoll ist, wenn die entsprechende Nachfrage ist.

Die **SPD-Fraktion** dankt der **Verwaltung** für die ausführliche Vorlage und ist ebenfalls der Ansicht die Befragung in diesem Jahr stattfinden zu lassen, um ab 2020 entsprechend handeln zu können.

Die **Ausschussvorsitzende (AV) Frau Sicking** begrüßt **Herrn Rosker, Geschäftsführer der K.i.d.S. gGmbH** aus Bocholt.

Herr Rosker stellt die Ferienbetreuung und deren Ziele ausführlich vor und berichtet, dass in den nächsten Wochen nun die Elternabfrage zu den Betreuungszeiträumen an den Grundschulen verteilt wird. Diese Umfrage wird ganz bewusst nicht anonym erfolgen um den konkreten Bedarf zu ermitteln und bei Rückfragen Kontakt mit den Eltern aufnehmen zu können. Sobald das Ergebnis vorliegt wird zusammen mit der **Verwaltung** eine Lösung ausgearbeitet. Weiter bittet Herr Rosker zu bedenken, dass die Ferienbetreuung losgelöst von der Frage der Kosten auch eine passende Gruppengröße haben sollte, um den Kindern ein ansprechendes Programm bieten zu können. Im Regelfall besuchen ca. 25 Kinder die Ferienbetreuung. Bei Wetterlagen wie im vergangenen Sommer kommt es aber auch vor, dass die Kinder von der Ferienbetreuung kurzfristig abgemeldet werden, da hier keine verpflichtende Teilnahme besteht.

Weiter begrüßt die **AV Frau Sicking** den **Verbundleiter der Katholischen Kindergärten in der Gemeinde Südlohn, Herrn Bonhoff**. Dieser stellt die Ferienkita vor und berichtet von den stetig weiter wachsenden Zahlen seit Einführung der FerienKita im Jahr 2017 (2017 = 30-35 Anmeldungen; 2018 = 50 Anmeldungen; 2019 = 80 Anmeldungen). Da für die Sommerferien 2019 zu viele Anmeldungen vorliegen wurden die Eltern nun aufgefordert einen entsprechenden Nachweis einzureichen woraus hervorgeht, dass die Betreuung berufsbedingt erforderlich ist.

AV Frau Sicking erkundigt sich bei **Herrn Bonhoff** bis zu welchem Zeitpunkt die Eltern entsprechende Nachweise eingereicht haben müssen. Dies ist bis zum Ende der 12. KW erforderlich. Weiter möchte sie von der **Verwaltung** wissen, ob eventuell auch eine Art „Notbetreuung“ umsetzbar wäre. **Herr Stödtke** erläutert, dass zunächst das Ergebnis der Umfrage der K.i.d.S. gGmbH abgewartet werden solle. In den zurückliegenden Jahren seien keine „Notfälle“ angezeigt worden. Abschließend ist im weiteren Verfahren dann aber auch wie bei den Kitas zu prüfen, ob tatsächlich eine Betreuung dringend erforderlich ist.

Der **CDU-Fraktion** ist bekannt, dass es in Borken ehrenamtliche Damen gibt, die in den Ferien auch Kinder bis zu einem Alter von 14 Jahren betreuen. Hier ist fraglich ob in der Gemeinde ein solches Angebot Nachfrage finden würde.

Seitens der **Verwaltung** wird erläutert, dass Vergleiche mit der Stadt Borken nur bedingt zielführend sind. Die Stadt Borken ist entsprechend groß und hat mehr Möglichkeiten, ein Gesamtferienangebot mit ausreichender Auslastung der Betreuungskräfte zu schalten.

Zurückliegend ist im Schul- und Sozialausschuss die verlässliche Ferienbetreuung „als ein Baustein für eine familienfreundliche Kommune“ als wichtiges Element anerkannt worden. In den Folgejahren wurden aufgrund des steigendem Bedarfs hierfür auch erstmalig ab 2014 Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Dies müsste dann bei einer weiteren Ausweitung auch erfolgen. Also macht es Sinn, den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln.

Zurückliegend kam aus Sicht des Jugendamtes/Kreis Borken die Einschaltung z.B. der Kindertagepflege für ein Betreuungsangebot in den Ferien nicht in Frage – sowohl von den Kapazitäten als auch aus finanzieller Sicht.

Die **FDP** ist der Ansicht, dass es sich hier um eine staatliche Betreuung handelt und dies nicht über einen freiwilligen Pool zu erfolgen hat. Zudem so ergänzt **BM Herr Vedder** gäbe es von Seiten der Kirche und anderer Träger in den Ferien ebenfalls Betreuungsangebote (Ferienspaß etc.).

Beschluss:

Kenntnisnahme

**TOP 5.: Betreuungsbedarfsplanung nach dem KiBiz für das Kindergartenjahr
2019/2020
-Planungsstand Bauernhofkindergarten**

Sitzungsvorlage-Nr.: 32/2019

Die **CDU-Fraktion** fragt nach näheren Informationen zum Planungsstand Bauernhofkindergarten.

BM Herr Vedder verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 6.: Umwidmung von Flüchtlingsunterkünften

Sitzungsvorlage-Nr.: 37/2019

Herr Lüke, AL Ordnung und Soziales erläutert die Sitzungsvorlage. Weiter geht er darauf ein, dass es sich hierbei lediglich um die anerkannten Asylbewerber handelt.

Die **SPD-Fraktion** regt an genau für solche Bedarfe das Wohnraumkonzept zu nutzen und künftig gekaufte Wohnobjekte nicht zu verkaufen um eben die Bedarfe der anerkannten Asylbewerber abdecken zu können.

BM Herr Vedder und **Herr Lüke** berichten, dass bei Bekanntwerden von freiem Wohnraum das Sozialamt direkt Kontakt mit den Eigentümern aufnimmt und bereits von einigen Vermietern signalisiert wurde auch Mietverträge mit dem Personenkreis direkt schließen zu wollen.

Die **Grüne-Fraktion** regt an, ebenfalls wie die Stadt Ahaus, über das sogenannte „Tiny House“-Prinzip nachzudenken. Hierbei handelt es sich um kleine Häuser von ca. 20-30 m² Wohnfläche, die für

Einzelpersonen sehr gut zur Verfügung gestellt werden könnten. Aus Sicht des **BM** hat dieses Prinzip allerdings nichts mit sozialem Wohnungsbau zutun und wäre kostentechnisch in der Anschaffung nicht verhältnismäßig. Zudem müssten entsprechende Wohnbauflächen zur Verfügung gestellt werden.

Anbei erhalten Sie eine aktuelle Übersicht mit Stand vom 14.03.2019:

Eigentum/ angemietet	Personen SBG II	davon SGB II Familien/ Mitglieder	davon SGB II Einzelpersonen
Eigentum	6	1 mit 4 Pers.	2
Eigentum	2		2
Eigentum	12	1 mit 6 Pers. 1 mit 5 Pers.	1
Eigentum	6	1 mit 6 Pers.	
Eigentum	5	1 mit 4 Pers.	1
Eigentum	3	1 mit 2 Pers.	1
Eigentum	11	1 mit 4 Pers.	7
Eigentum	1		1
Eigentum	7	1 mit 5 Pers. 1 mit 2 Pers.	
angemietet	4		4
angemietet	2		2
angemietet	1		1
angemietet	9	1 mit 3 Pers.	6
	69	41	28

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 7.: Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

TOP 7.1.: Konrektorstelle GS St. Vitus

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Herr Stödtke, AL Zentrale Dienste berichtet, dass die vakante Konrektorstelle an der St. Vitus Grundschule, Südlohn erneut durch die Bezirksregierung ausgeschrieben wurde.

TOP 7.2.: Übergänge zu den weiterführenden Schulen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Herr Schichel erkundigt sich bei der Verwaltung ob bereits bekannt sei auf welche weiterführenden Schulen die jetzigen Viertklässler nach den Sommerferien wechseln. In der Borkener Zeitung hätte bereits gestanden, wie sich die Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen entwickelt haben.

Herr Stödtke, AL Zentrale Dienste berichtet, dass noch nicht von allen weiterführenden Schulen die Anmeldezahlen zurückgekommen seien und sich dadurch momentan kein abschließendes Bild darstellen ließe. Daher habe die Verwaltung zu dieser Sitzung darauf verzichtet, die üblichen Zahlen zu präsentieren.

Weiter weist er darauf hin, dass die Anmeldesituation an den Stadtlohrner Schulen ebenfalls in der Münsterland Zeitung veröffentlicht worden sei. Dort ist auf der Stadtlohrner Seite berichtet worden, dass keine Anmeldungen von Südlohrner und Oedingen Kindern zur Losbergschule vorlägen. *(Anmerkung der Verwaltung: Der Artikel wurde am 12.03.2019 auf der Stadtlohrner Seite der Münsterland Zeitung veröffentlicht. Rückfragen bei der Stadt Stadtlohn haben dies bestätigt. Zwischenzeitlich liegen alle Anmeldungen vor. Aus der Gemeinde Südlohn wurden 2 Nachzügler an der Losbergschule angemeldet).*

Die Übergangssituation zum Schuljahr 2019/2020 stellt sich derzeit wie folgt dar (Stand: 03.04.2019):

nach Schulformen:

	Südlohn	Oeding	gesamt	in %
Schulabgänger	48	27	75	
Hauptschule	2	0	2	2,66
Sekundarschule	10	5	15	20,00
Realschule	18	11	29	38,67
Gesamtschule	3	2	5	6,67
Gymnasium	14	9	23	30,67
AOSF Verfahren läuft	1	0	1	1,33
gesamt	48	27	75	100,00

nach Schulträgern:

	Südlohn	Oeding	gesamt
Schulabgänger	48	27	75
Stadtlohn			35
Losberg Hauptschule	2	0	2
St. Anna RS	1	3	4
Hertha-Lebenstein RS	10	2	12
Geschwister-Scholl-Gym.	13	4	17
Borken			23
Weseke, RS	7	3	10
Schönstätter Mariensch.	0	3	3
Gesamtschule (Nünning)	3	2	5
Burlo, Gymnasium	0	5	5
Velen			2
Sekundarschule	2	0	2
Vreden			13
Sekundarschule	8	5	13
Ahaus			1
Alexander-Hegius Gym.	1	0	1

Christel Sicking
Vorsitzende

Nicole Mecking
stv. AL 10